

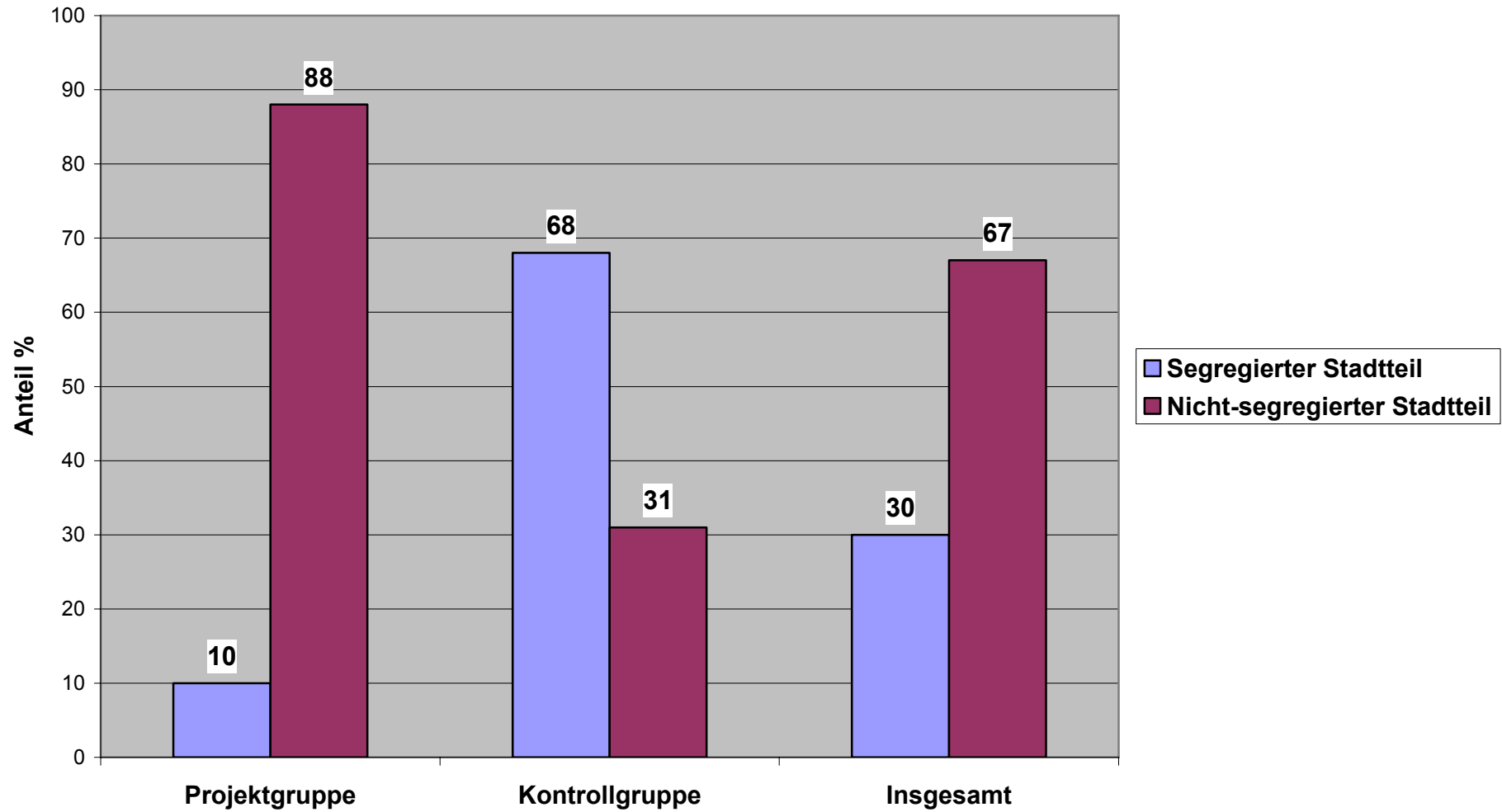
Gemessene Integrationserfolge in der Projektarbeit

Im Rahmen der Projektarbeit „Zuwanderer integrieren!“ gab es die „Projektgruppe“, die mit dem neu entwickelten „Dreiklang-Prinzip“ Lotsenarbeit – Wohnen – Netzwerk begleitet wurde sowie die „Begleitgruppe“, die nach den bisherigen Methoden und Prinzipien begleitet wurde.

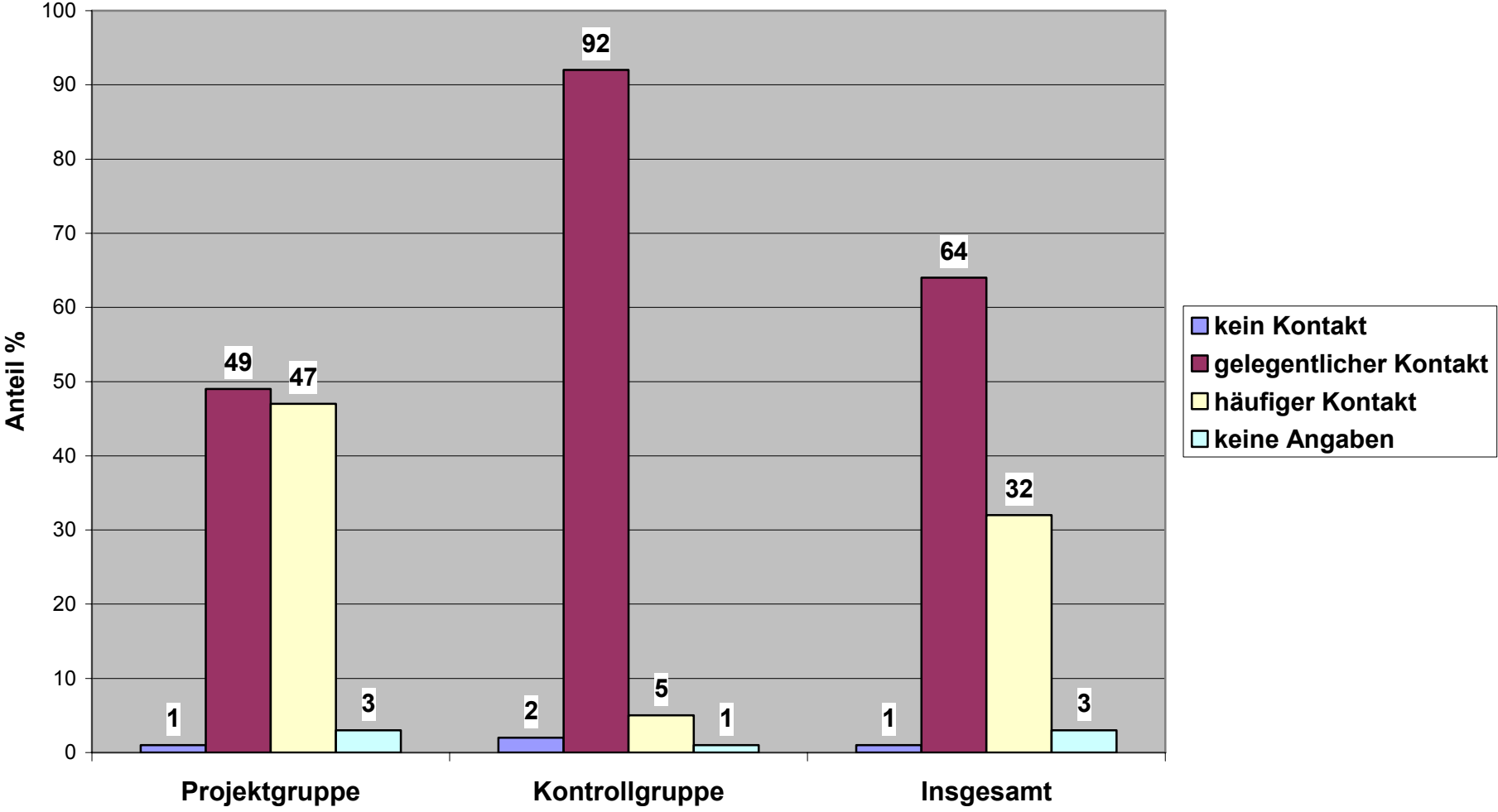
Im Jahr 2006 wurden die Mitglieder beider Gruppen nochmals durch die Integrationslotsin der Projektarbeit eingeladen und begleitet. Im Rahmen dieser Arbeit wurde der Integrationsstand sichtbar und konnte mit Hilfe des erarbeiteten Indikatorensets gemessen werden.

Die nachfolgenden Säulendiagramme zeigen den gemessenen Integrationserfolg mit dem Stand von Ende 2006.

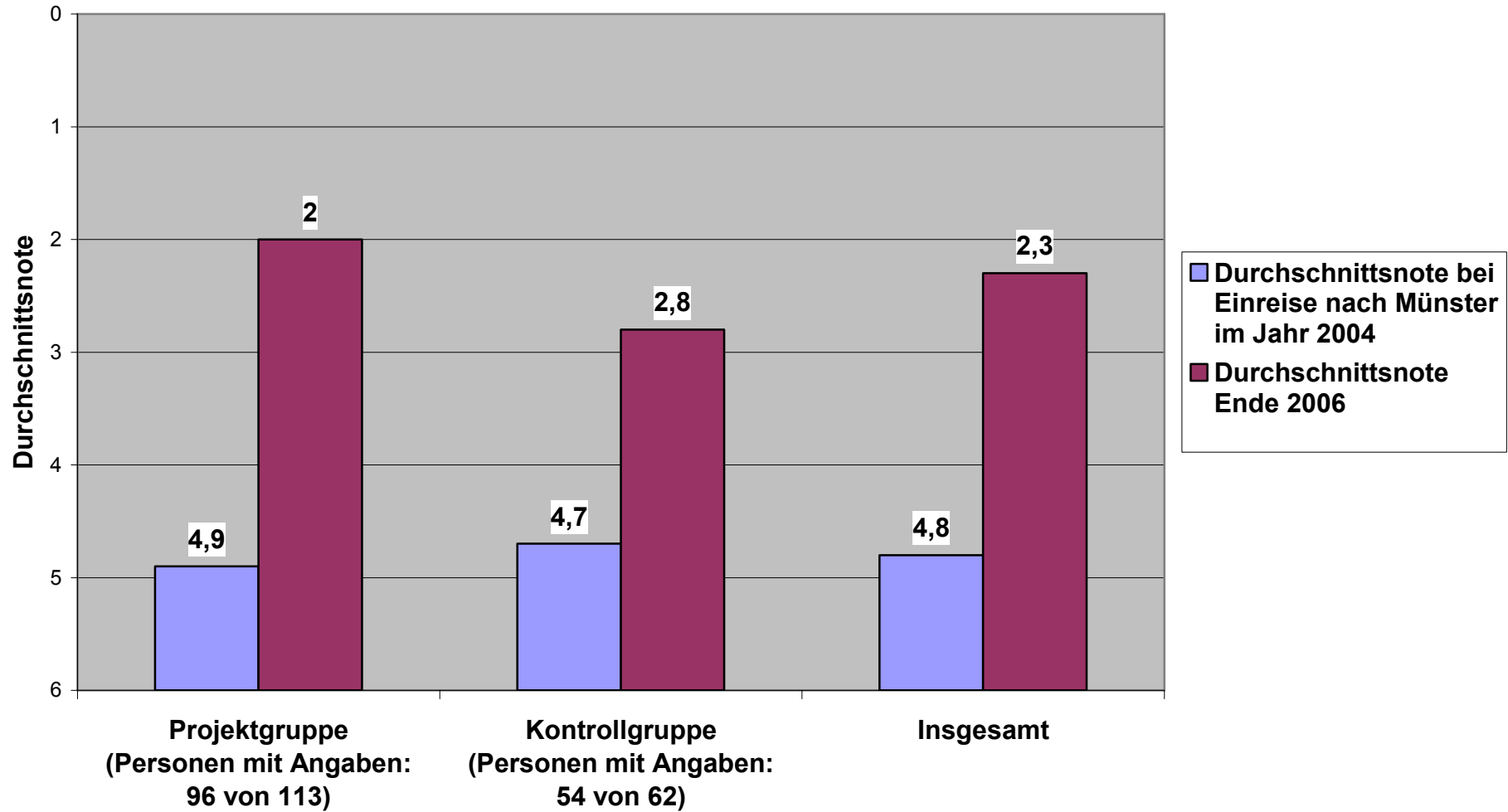
Stadtteiltyp der Erstwohnung



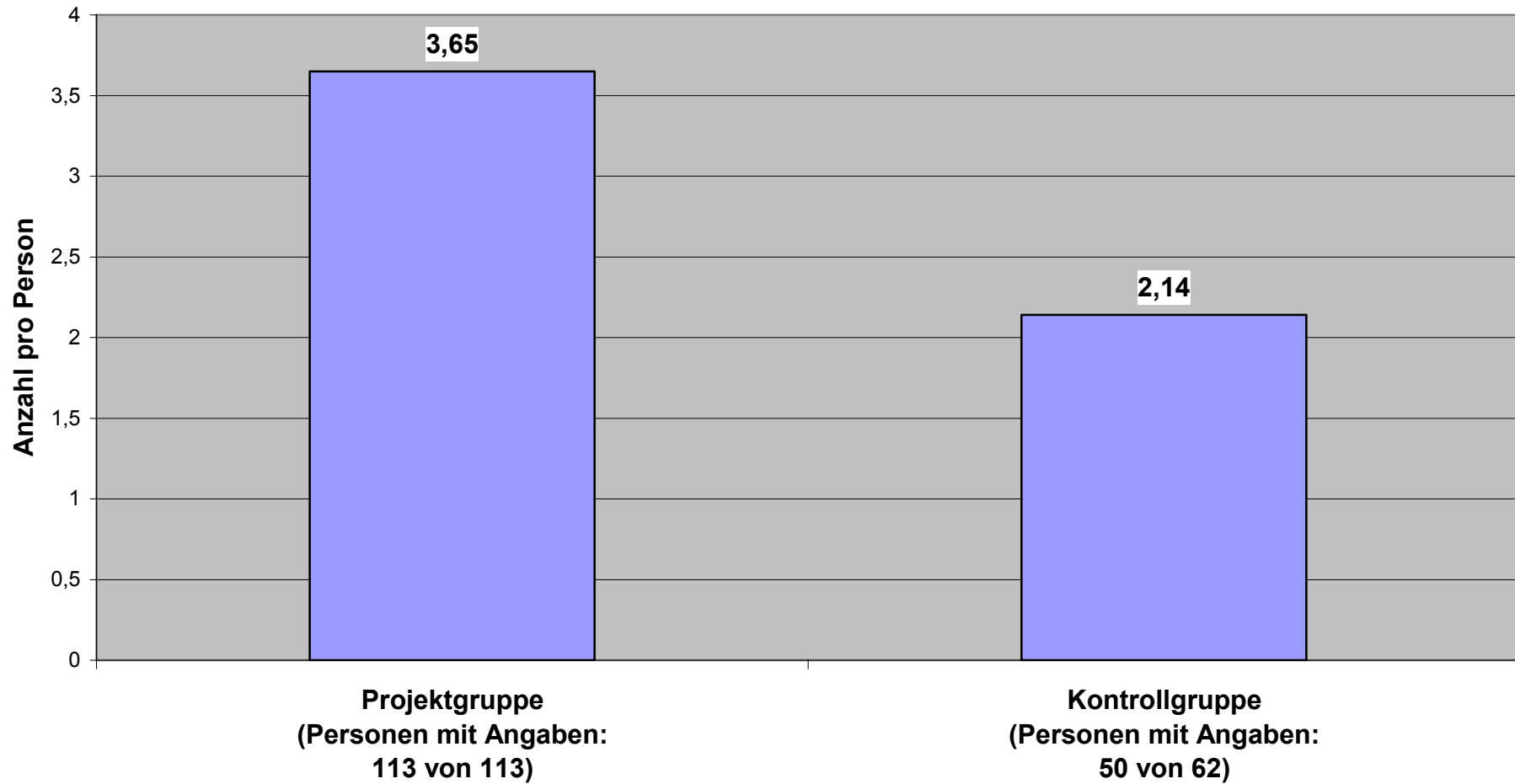
Kontakte zu Einheimischen nach der Begleitung durch Lotsen



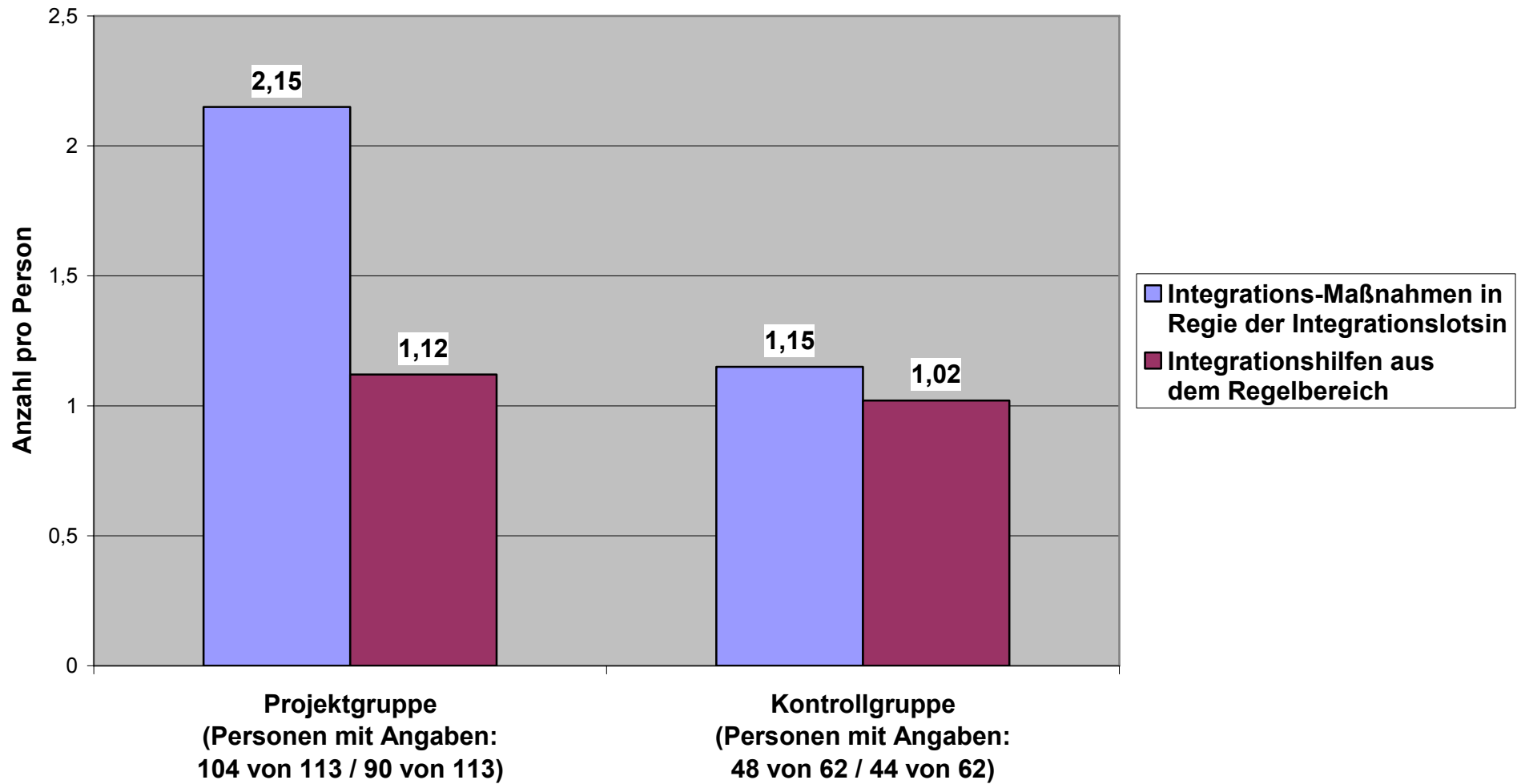
Bewertung der Deutschkenntnisse



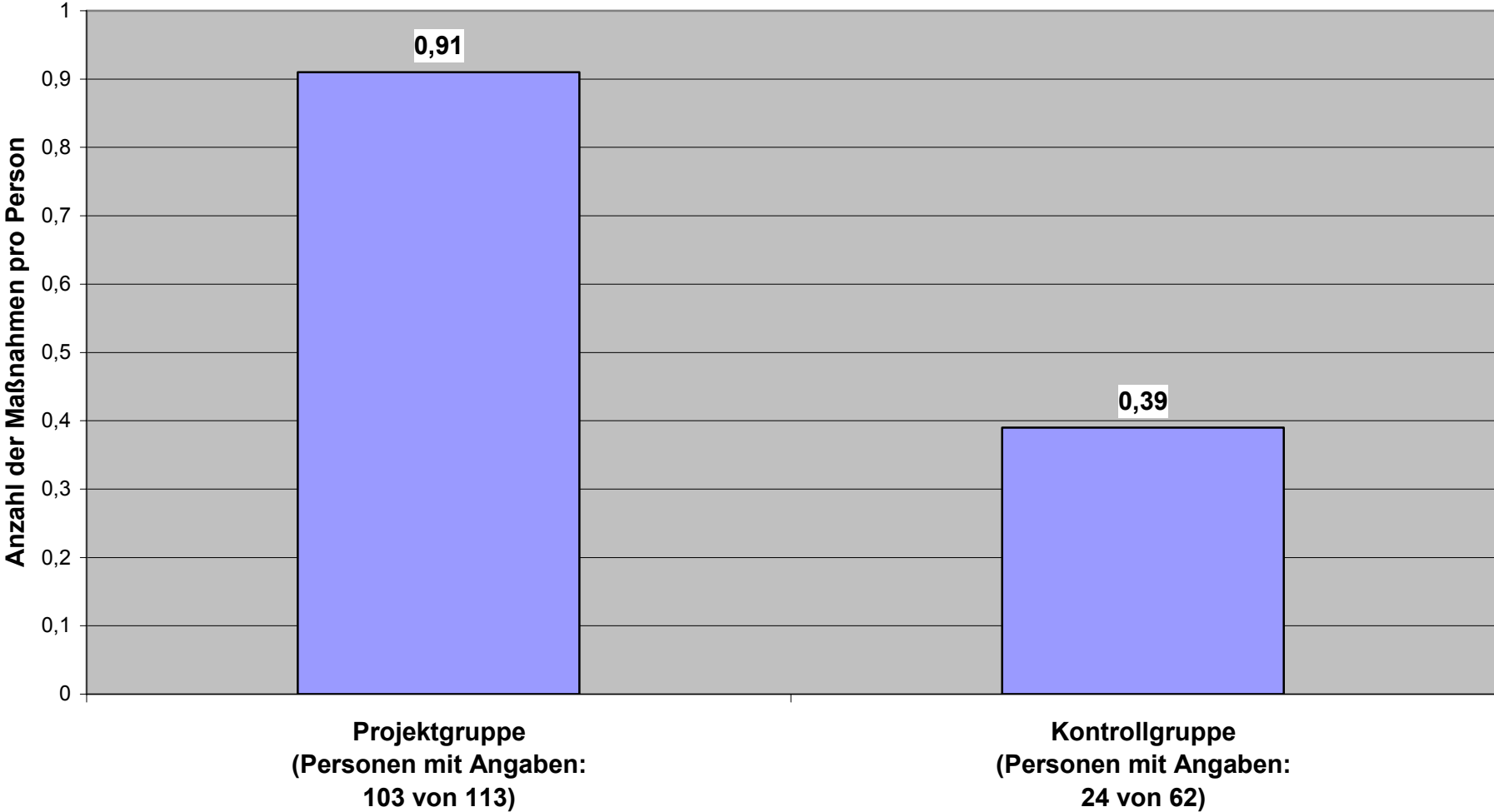
Zahl der Unterstützungen pro Person durch Andocken an Institutionen in Stadtteil und Gemeinwesen



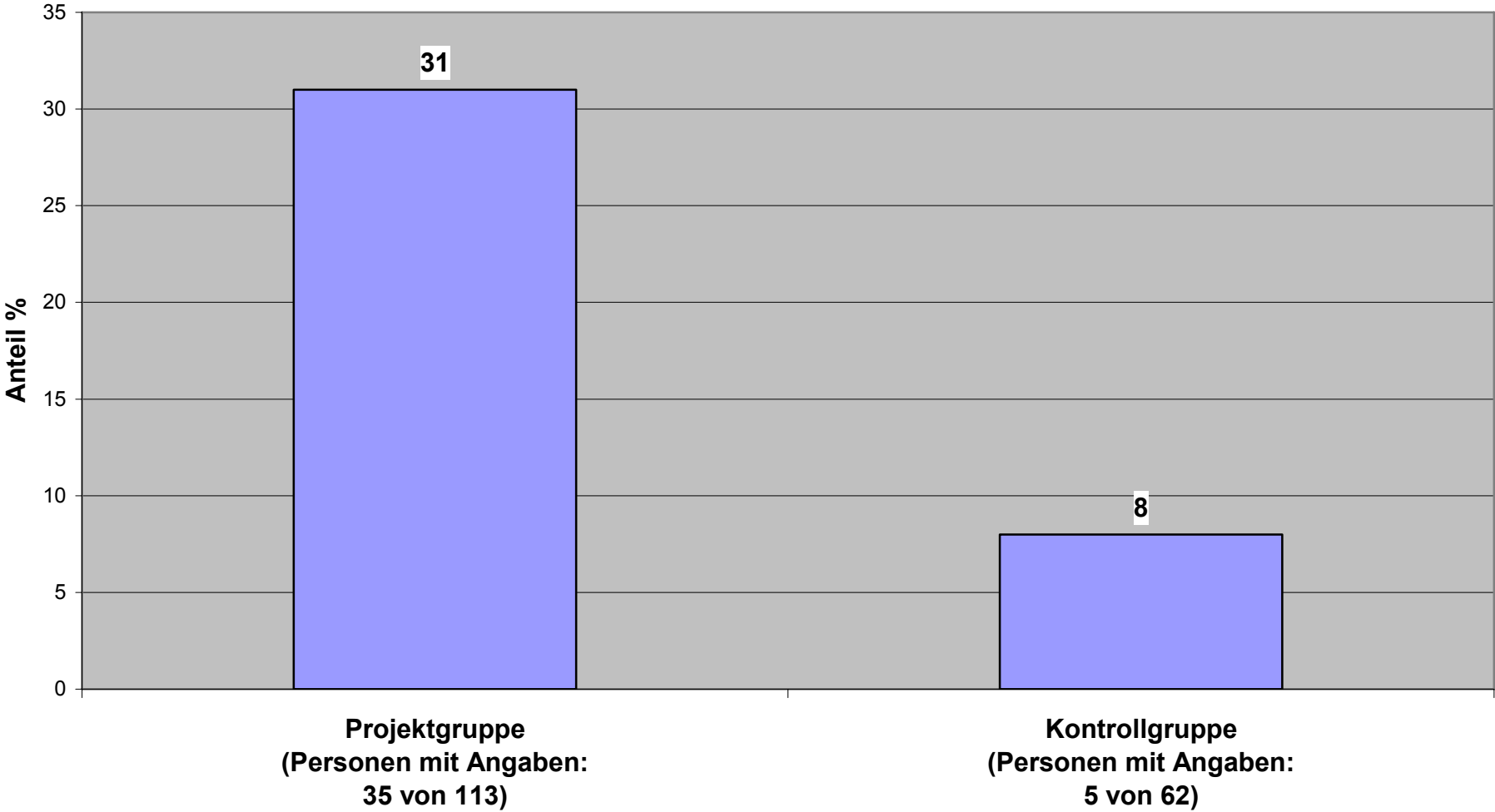
Zahl der eingesetzten Maßnahmen pro Person aus dem Bereich der "Infrastruktur Integration"



Andocken bei den Nachbarn

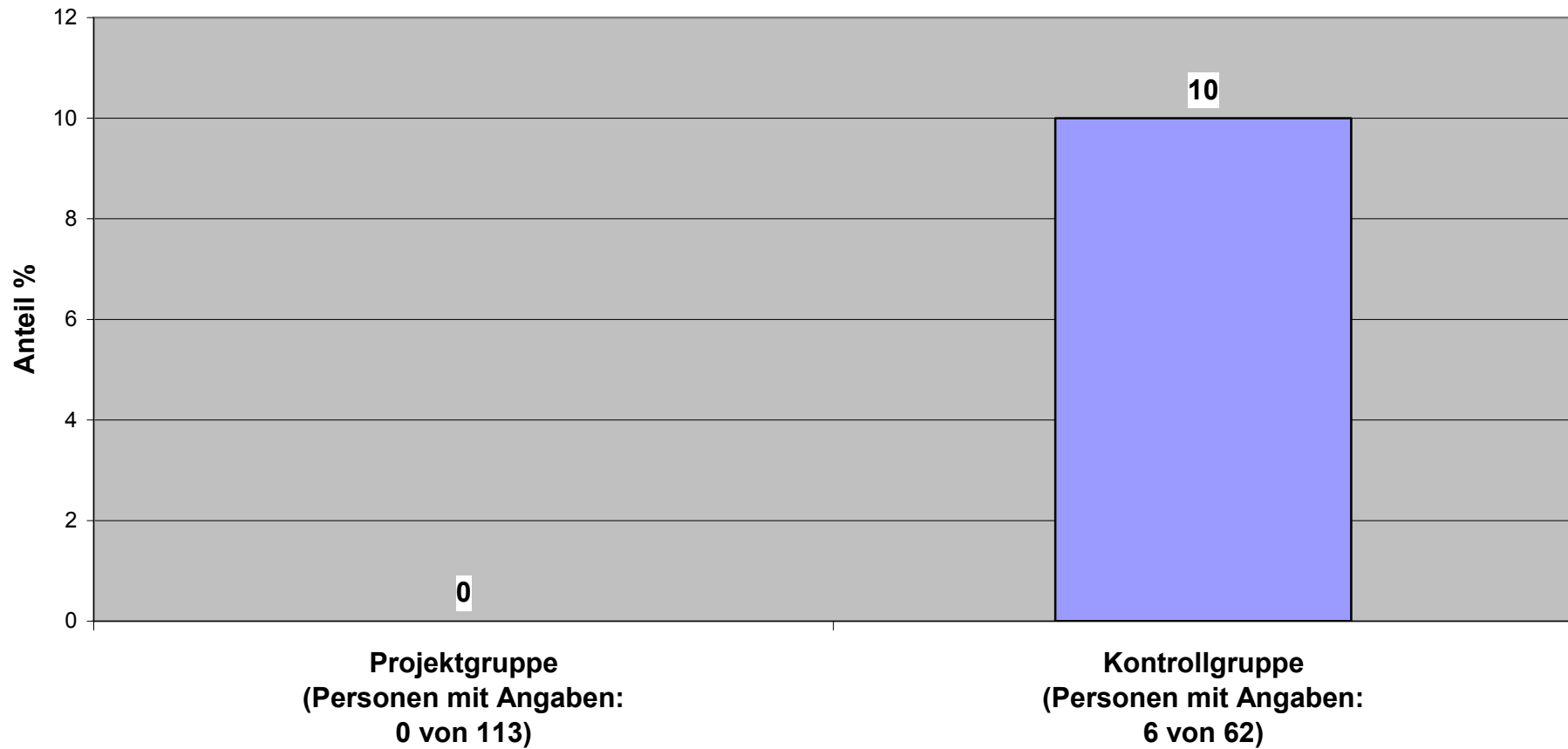


Unabhängigkeit von Transferleistungen



Bekannte soziale Auffälligkeiten,

genannt wurden: Suchtprobleme, Gewaltprobleme,
Erziehungsprobleme, Wohnungsprobleme, Schulden



Formulierter Rückkehrwunsch "Nein" im letzten Quartal 2006

